



## Monbijoustrasse 37

schützenswert

K

Quartier	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou
Baujahr	1902	
Architekten	F. Heller-Bürgi & Sohn, Baumeister, Kirchlindach	
Bauherrschaft	F. Heller-Bürgi & Sohn, Baumeister, Kirchlindach	
Parzellen-Nr.	587	

### Baugeschichtliche Daten

1930	Dachfenster
2015	Umbau und Renovation

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Vier Wohn- und Geschäftshäuser, erb 1902/03  
Beurteilung gilt auch für Monbijoustrasse 33, 35 und 39.

Die Bauunternehmung F. Heller-Bürgi & Sohn erstellte diese vier Reihenmietshäuser etappenweise in den Jahren 1902 und 1903 für verschiedene Bauherren beziehungsweise auf eigene Rechnung.

Eindruckliche Folge von fünfgeschossigen Putzbauten unter Mansarddächern mit variantenreich geformten Quergiebeln. Erker, Balkone, asymmetrisch angeordnete Fenster und reicher bauplastischer Schmuck beleben die hohen, lebhaft gegliederten Fassaden. Die Giebfelder von Nr. 33 und 35 sind in Riegwerk ausgeführt. Im Erdgeschoss zum Teil Ladeneinbauten. Inneres: Nr. 33 stark verändert (?), Nr. 37 und 39 mit runder Treppenführung, in Nr. 37 reliefierter Jugendstil-Wandbelag aus der Bauzeit erhalten. Strassenseitig begleitende Baumreihe, zum Florapark hin schmale Gartenzone.

Dem Späthistorismus verpflichtete Mietshäuser, die den südlichen Abschluss einer neunteiligen Reihe bilden. Ihre Gesamtwirkung wird von mittelalterlich inspirierten Formen geprägt: Hohe Gebäudesockel, malerisch verzahnte Wandstreben, schmale Kuppelfenster und gotisierende Detailformen erinnern in romantischer Art an jene Zeit. In ihrer exponierten Lage sind die vier qualitätvollen Häuser ein wichtiger Teil der ostseitigen Bebauung am Monbijouplatz. Durch fachgerechte Renovationen mit teilweiser Wiederherstellung der ursprünglichen Farbigekeit wurde die Zeile inzwischen wieder aufgewertet.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986 / ste 2016 / wf 2016

